



St. Andreas- und Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
in Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Arbeitskreis Weingarten

Ökumenische Friedensdekade
12. – 22. November 2017

**„Streiten für den Frieden – Frieden
durch Streit“**

**Vortrag und Gespräch
mit**

Christoph Besemer

Werkstatt für gewaltfreie Aktion, Trainer für gewaltfreie
Konfliktaustragung, Mediator und Fachbuch-Autor

Montag, 20. November, 20.00 Uhr

Sulzburger Str. 18 **MGH EBW** Telefon 4907840
Mehrgenerationenhaus/Erwachsenenbegegnungsstätte Weingarten

Spenden statt Eintritt

**Gottesdienste und Andachten zum Thema
„Streit“**

<i>So</i>	<i>12.11., 10.00</i>	<i>Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Bugginger Str. 42</i>
<i>Mo</i>	<i>13.11., 19.00</i>	<i>Kapelle in der St.Andreas-Kirche, Sulzburger Str. 18</i>
<i>Di</i>	<i>14.11., 19.00</i>	<i>Kapelle in der St.Andreas-Kirche</i>
<i>Mi</i>	<i>15.11., 19.00</i>	<i>Kapelle in der St.Andreas-Kirche</i>
<i>Do</i>	<i>16.11., 15:30</i>	<i>Singen für den Frieden Mehrgenerationenhaus EBW, Sulzburger Str. 18</i>
	<i>19.00</i>	<i>Ökumenischer Gottesdienst, St.Andreas-Kirche</i>
<i>Fr</i>	<i>17.11., 19.00</i>	<i>Kapelle in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde</i>
<i>Mo</i>	<i>20.11., 19.00</i>	<i>Kapelle in der St.Andreas-Kirche</i>
<i>Di</i>	<i>21.11., 19.00</i>	<i>Kapelle in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde</i>
<i>Mi</i>	<i>22.11., 19.00</i>	<i>ökumenischer Gottesdienst zum Buß-und Betttag in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde</i>

„Streit“ - eine abstoßende Sache für die einen, eine wichtige für andere, die engagiert für Gerechtigkeit und Frieden streiten wollen. Kann dieser, doch recht ambivalente Begriff für einen guten Umgang mit Konflikten stehen?

In diesem Vortrag werden sowohl die positiven, als auch die negativen Seiten des „Streits“ beleuchtet, um daraus eine Synthese zu entwickeln, die vielleicht nicht den Namen „Streit“ verdient, aber das, was damit bestenfalls gemeint sein könnte. Streit zeichnet sich dadurch aus, dass Meinungsverschiedenheiten offen und durchaus auch emotional ausgetragen werden. Dass dabei oft über die Stränge geschlagen wird, ist bekannt.

Im politischen Raum ist von einer „demokratischen Streitkultur“ die Rede, die für eine konstruktive Auseinandersetzung mit anderen Meinungen stehen soll. Doch wie sieht eine solche Streitkultur in der Praxis aus? Wenn wir Debatten im Parlament, Reden im Wahlkampf oder Diskussionen in Talkshows hören, erleben wir häufig nur aggressive und mitunter beleidigende Attacken auf den politischen Gegner.

Was wäre die Alternative? Gesprächsverweigerung, hilfloses Gewährenlassen radikaler Meinungsmache, ewiges Gerede oder gar „Schmusekurs“?

Das kann es nicht sein. Vielmehr sollte es darum gehen, dass wir mit Andersdenkenden so umgehen, dass sie wirklich ins Nachdenken kommen und ihre Meinungen ohne Gesichtsverlust ändern können - und wir vielleicht auch!

Wie dies gelingen kann, soll an diesem Abend konkret und anschaulich dargestellt werden.